



Zuletzt aktualisiert: **05.11.2009 um 20:34 Uhr** ([Kommentare](#))

Jobs der Eltern erkunden

Technisch-handwerkliche Berufe stehen beim Töchterttag im Blickpunkt.



Foto © APA/Sujet

Wir machen kleine Schritte nach vorne, aber es tut sich was", resümiert Eva Nagele von "Mafalda" wenn es um die Zielsetzung des Vereines geht, Mädchen Mut zu machen, sich auch abseits von traditionellen Frauenjobs beruflich zu verwirklichen. Um Bewusstsein zu schaffen, wird die Thematik von verschiedensten Seiten aufgerollt. Betriebe werden informiert, es gibt Fortbildungsveranstaltungen für Pädagogen und es gibt Projekte wie den "Töchter-Tag", der am Freitag über die Bühne geht.

Die Idee dahinter: Mädchen begleiten ihre Eltern an ihren handwerklich-technischen Arbeitsplatz, um ein realistisches Bild der Arbeitswelt zu bekommen und ihr Berufswahlspektrum zu erweitern. Berufsorientierung hautnah also. Vor fünf Jahren ist das Pilotprojekt im Bezirk Deutschlandsberg gestartet, und auch heuer ist die Beteiligung in der Weststeiermark wieder groß. 93 Schülerinnen zwischen zehn und 14 Jahren aus vier Hauptschulen werden ihren Eltern einen Tag lang über die Schulter blicken, 77 Betriebe präsentieren sich an diesem Tag als Gastgeber für die Jugendlichen.

Zum zweiten Mal ist heuer der Bezirk Leibnitz beteiligt, diesmal gar mit 281 Mädchen, 245 Betrieben und neun Schulen. Erstmals machen hingegen die Bezirke Voitsberg (64 Mädchen, vier Schulen, 53 Betriebe) und Radkersburg (20 Mädchen, 15 Betriebe, 1 Schule) mit. Nagele zieht über die bisherigen Veranstaltungen eine positive Bilanz: "Im Vorjahr sprachen 98 Prozent der Mädchen von interessanten Erfahrungen, 97 Prozent der Eltern freuten sich über die Brücke, die zwischen Schule und Berufswelt geschlagen wurde, und auch 97 Prozent der Betriebe bewerteten die Aktion als sehr gut." Übrigens: Für interessierte Mädchen, die aus verschiedenen Gründen in keinem Betrieb unterkommen, gibt es eine Technik-Rallye als Ersatzprogramm.

BETTINA KUZMICKI